

Vom Chaos zur geordneten Bewegung – vom Geräusch zu Ton und Rhythmus

Wir üben und spielen innerhalb und außerhalb des Labyrinthes.

Im Bereich der musikalischen Improvisation geht es zunächst um elementare Erfahrungen: Mit Steinen, Hölzern, Metallen und Trommeln betreten wir ein Spielfeld zwischen Chaos und Ordnung, Spiel und Nicht-Spiel. Eine wichtige Frage ist die des Anfangs und des Auf-Hörens.

Im Bezug zum Labyrinth, dessen Grundelemente wir zuvor miteinander erkunden, könnte das sein: der Entschluß zum Betreten; das Tor oder die Schwelle passieren; sich einlassen auf Rhythmen und Wendungen und im Handumdrehen durch Klänge, Geräusche sowie Mitspielerinnen und Mitspieler mitgenommen werden ins Lauschen und Tun.

Musikinstrumente aus den verschiedensten Kulturen kennenlernen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Freitag

- 18.00 Ankunft, Einführung ins Haus, Abendessen
20.00 Das Labyrinth zeichnen – Töne hören und mitklingen

Samstag:

- 8.30 – 09.30 Frühstück
10.00 Erkundung des Labyrinthes
 Bauen/Legen und Begehen (je nach Wetter drinnen oder draußen)
13.00 Mittagspause
15.00 Begegnung mit Instrumenten und Klangsituationen
18.30 Abendessen
20.00 Gespräch über das labyrinthische Wesen von Improvisationen

Sonntag

- 8.30 – 9.30 Frühstück
09.30 Anwendungen
13.00 Mittagessen

Gemeinsames Aufräumen des Hauses

Hannes Heyne ist von Haus aus Diplom-Hydrologe. Im Spannungsfeld zwischen Realsozialismus und Nachwende-Entwicklung wandte er sich der Musik und elementaren Spielformen von Wahrnehmung und Welt zu. Nach einem Musikstudium mündete sein Engagement für Klangökologie und interkulturelle Begegnung in intensiver Seminarartätigkeit, die ihn in viele Kulturen, vor allem auch in Länder des Ostens führte. Seit 1998 baut er sein Projekt „Klanghütte Dresden“ zu einem Zentrum für Spiel- und Instrumentenbaukurse aus.

Ein Buch von Hannes Heyne „Klänge der Natur, Akustische Ökologie und das Spiel mit elementaren Musikinstrumenten“ ist im www.Drachenverlag.de erschienen.

Kai Ehlers ist Russland- Eurasien- und Transformationsforscher. Sein Thema sind die nachsowjetischen Wandlungsbewegungen und ihre Folgen für die Suche nach neuen Wegen des Gemeinwesens in Russland, Eurasien und darüber hinaus. Seine Reisen führten ihn durch Russland, die Mongolei und nach China. Er ist Autor zahlreicher Bücher, Radio-Feature und sonstiger Veröffentlichungen und führt zu diesen Themen durch. Er betreibt das „Forums integrierte Gesellschaft“ und ist Initiator der Schule des Labyrinthes.

Ein Arbeitsheft von Kai Ehlers zu den Grundelementen des Labyrinthes Labyrinth gibt es unter dem Titel „Von Irrgarten zum Labyrinth“ www.kai-ehlers.de

Der Versammlungsort: „Haus Osten“

Der Ort des Treffens ist das „Haus Osten“ in Osten am gleichnamigen Fluß Oste (zwischen Stade und Cuxhaven). Das Haus entsteht als Ort der Selbstorganisation in kooperativer Gemeinschaft auf Basis gegenseitiger Hilfe. Es wird aus privater Initiative geführt. Unterkunft im Haus. Großraumbad. Küche steht für Selbstverpflegung der Gruppe bereit. Haus- und Gymnastikschuhe sowie warme Kleidung mitbringen, bitte.

Wer auf Einzelunterkunft mit Standard angewiesen ist, kann auch im Ort ein Zimmer finden.

Seminarbeitrag 100 €

(mit Solidarkasse für Geringverdienende)

Für Unterkunft 15 € pro Nacht; Verpflegung 10 € proTag

Bei Anmeldung 25 €; im Falle eines Rückzuges gehendie 25 Euro in die Solidarkasse.

Ort und Anfahrt:

21756 Osten

Am Markt 1

Metronom bis Hemmoor

Schwebefähre über die Oste nach Osten

Oder zu Fuß 20 Min über die Ostebrücke

Nach Verabredung auch Abholung per PKW

Seminarleiter und Anmeldung:

Kai Ehlers Tel. 040 / 64 789 791 Email. info@kai-ehlers.de , www.kai-ehlers.de.oder

Hannes Heyne, Tel. 035243 47097 KlangHuette@web.de , www.KlangHuette.de

Die Teilnehmer/innenzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an.

Wir freuen uns auf Sie!

Haus Osten





So haben wir mit dem Grundstudium begonnen...Seminar: „Vom Irrgarten zum Labyrinth“



dann Stein für Stein draußen gelegt.

und schließlich die Figur begangen